

## **Bundespreis für Euskirchener Arbeiterwohlfahrt**

Euskirchener Senioren-Mentoring-Projekt der AWO wurde bundesweit ausgezeichnet.

"PRO-Sozial-Förderpreis 2005" für innovative Sozialprojekte - Initiative der Euskirchener Arbeiterwohlfahrt machte unter 107 Bewerbungen den 1. Platz

Euskirchener Senioren-Mentoring-Projekt der AWO wurde bundesweit ausgezeichnet

"PRO-Sozial-Förderpreis 2005" für innovative Sozialprojekte - Initiative der Euskirchener Arbeiterwohlfahrt machte unter 107 Bewerbungen den 1. Platz

Kreis Euskirchen/Bonn - Jungliches Alter, gepaart mit reicher Lebens- und Berufserfahrung, das ergäbe eine gute Mischung auf dem Weg in den Job. Leider gibt es diese Kombination im "richtigen Leben" aber nicht - jedenfalls nicht in einer Person. Etwas anderes ist es, wenn man junge Leute von der Schulbank weg mit den Angehörigen älterer Semester zusammen bringt, die ihre berufliche Karriere bereits abgeschlossen haben. Und die nun den jungen Menschen als Mentoren - Berater und Begleiter - auf dem Weg ins Berufsleben hilfreich zur Seite stehen.

Das jedenfalls dachte sich die Euskirchener AWO-Mitarbeiterin Veronika Neumann, als sie vor Jahren das Projekt "Solidarität der Generationen" aus der Taufe hob, das seit 2003 von Ute Bauer-Peil zum "Senioren-Mentoring-Projekt" ausgebaut wurde. 14 ehrenamtliche Mentoren, vom Handwerksmeister bis zum Personalchef, berieten und begleiteten seither 51 junge Leute aus dem Kreis Euskirchen auf ihrem Weg ins Erwachsenen- und Arbeitsleben.

Das "Senioren-Mentoring-Projekt" der Euskirchener Arbeiterwohlfahrt ist umso bemerkenswerter, als es sich bei den Betreuten um Jugendliche handelt, die es erfahrungsgemäß beim Einstieg ins Berufs- und Arbeitsleben besonders schwer haben. Sie kommen zum Teil aus problematischen sozialen Verhältnissen und verfügen in der Regel nicht über qualifizierte Schulabschlüsse.

Das Projekt der Euskirchener Arbeiterwohlfahrt, so AWO-Geschäftsführer Michael Mommer, hat sich außerordentlich gut bewährt. Jetzt ist es sogar auf bundesweite Anerkennung gestoßen. Unter 107 Bewerbungen wurde es in Bonn von einer Jury mit dem 1. Preis des "PRO-Sozial-Förderpreises 2005" ausgezeichnet. Gesucht wurden "innovative Sozialprojekte mit Zukunftsperspektive".

Ob Vorstellungsgespräche, die Suche nach einem Praktikum oder Arbeitsplatz, der Umgang mit Behörden und Banken: Die 14 ehrenamtlichen Mentoren aus dem gesamten Kreisgebiet - ein ehemaliger Personalchef, Ingenieure, ein Geschäftsführer, eine Büroleiterin, Handwerksmeister und Pädagogen/innen - waren bislang 51 jungen Menschen bei der beruflichen Eingliederung behilflich. Eine ganze Reihe der Betreuten konnte direkt in eine Lehrstelle vermittelt werden, so Ute Bauer-Peil. Generell werden die absolut meisten der sozial nicht eben auf Rosen gebetteten jungen Klienten im Rahmen des Projektes entscheidend weiterqualifiziert und, wenn nicht in Jobs, so doch in entsprechende weiterführende Projekte vermittelt. Ute Bauer-Peil: "Wir müssen unsere Erfolge realistisch einordnen, denn es handelt sich um ausgesprochen schwierige Fälle. Viele haben Sprachschwierigkeiten, keinen Hauptschulabschluss und außerdem noch familiäre Probleme!" Vor diesem Hintergrund setze das Projekt "Senioren-Mentoring für den Berufseinstieg" der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Euskirchen e. V., an: Lebenserfahrene ältere Menschen helfen benachteiligten Jugendlichen beim Übergang von der Schule in den Beruf, unter anderem durch Nachhilfe, Sprachtraining und Begleitung bei Behördengängen. Davon profitieren in erster Linie die jungen Leute, aber auch die Mentoren gehen meist rasch in der neuen Aufgabe auf, so Ute Bauer-Peil: "Vielen fehlt der Umgang mit Menschen, insbesondere jungen Menschen, den sie früher in ihren Jobs hatten."

So sagte dann auch Oberkirchenrat Udo Hahn, der Herausgeber des "Praxishandbuchs Sozial Management", in seiner Laudatio auf den ersten Preisträger in Bonn: "Das Projekt der AWO bietet älteren Menschen die Möglichkeit, ihre Erfahrungen weiterzugeben." Nicht zuletzt fördere das Projekt

den Dialog und die Verbindung zwischen den Generationen. "Dieses Patenschaftsmodell hat Zukunft. Und es macht Mut, weil es sich mit vergleichsweise geringem Aufwand überall durchführen lässt."

Das Senioren-Mentoring-Projekt der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Euskirchen e.V., wurde außer mit dem 1. Preis bundesweit auch mit einem anerkennenden Geldbetrag in Höhe von 2000 Euro ausgezeichnet. Stellvertretend für den AWO-Kreisverband nahmen Ute Bauer-Peil (Schleiden) und die ehrenamtlichen Mentorinnen Elke Klein (Bad Münstereifel-Mutscheid) und Lilo Reifenrath (Euskirchen) die Auszeichnung in Bonn aus den Händen von Oberkirchenrat Udo Hahn entgegen. Die 14 ehrenamtlichen Mentoren des AWO-Projekts kommen aus Euskirchen, Weilerswist, Bad Münstereifel, Mechernich, Kall, Schleiden, Hellenthal und Simmerath.

Weitere Mentoren können sich gerne engagieren.

Ansprechpartnerin ist Ute Bauer-Peil, Tel. 02445/850530,  
E-Mail: [awopides@compuserve.de](mailto:awopides@compuserve.de).